

(Zulassung von neuen Aktien zum Börsenhandel.) In der gestrigen Sitzung der Börsenkammer wurde entsprechend den Anträgen des Notierungs-Komitees beschlossen, den Gesuchen der Ersten österreichischen allgemeinen Unfallversicherungsgesellschaft um Lieferbarkeits-erklärung ihrer 5000 Aktien Emission 1914 a 400 K., der Russischer Bergbaugesellschaft um Lieferbarkeits-erklärung ihrer 3000 Aktien Emission 1914 a 400 K., der Oesterreichischen Zesfabriken um Lieferbarkeits-erklärung ihrer 4000 Aktien Emission 1916 a 400 K. und der Vereinigten Elektrizitäts-Aktiengesellschaft um Lieferbarkeits-erklärung ihrer 15.000 Aktien Emission 1916 a 200 K. im eigenen Wirkungskreis stattzugeben, das Notierungs-gesuch der Oesterreichischen Fiatwerke-A. G. für ihre 5000 Aktien Emission 1915 a 200 K. und ihrer 7500 Aktien Emission 1916 a 200 K. und der Balkanischen Bank für ihre 10.000 Aktien Emission 1916 a 200 Goldleba befürwortend dem Finanzministerium vorzulegen. Weiter wurde beschlossen, außer den im amtlichen Kursblatt vom 25. Juli 1914 notierten Aktien zum beschränkten Privatverkehr an der Börse folgende Aktien zuzulassen: A. Gerngroß A. G., Telefongefabrik-A. G. in Budapest, Koliner Spiritus-, Potasche-Fabrik- und Raffinerie-A. G. in Prag, Pestomitzer Zuckerraffinerie in Lussig, „Cosmanos“, vereinigte Textil- und Druckfabrik, Enzesfelder Munitions- und Metallwerke-A. G., Vereinigte Lederfabriken Fleisch, Gerlach, Moriz, A. G. Fröhlich's Sohn, Weberei, Samt- und Druckfabrik, Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., und zwar Stamm- und Vorzugsaktien, Vereinigte Maschinenfabrik-A. G. vormals Skoda, Ruston, Bromovský und Ringhoffer in Prag, Schönbrunn'scher Zuckerraffinerie in Wien, Solo, Zündwaren- und Wachsfabriken-A. G. in Wien.